

Aichhorn Sigmund

geb. 19. 11. 1814 Wien, gest. 29. 11. 1892 Graz.

prom.: 1842 Dr. med. et chir. Univ. Wien.

1838—1845 Assistent, Univ. in Wien. 1847 Prof. für Mineralogie u. Geognosie am Joanneum in Graz. 1875—1890 Vorstand des Mineralog. Museums am Joanneum in Graz. Vermehrte die paläontologischen Sammlungen des Joanneums, beschäftigte sich mit subfossilen Höhlenfunden.

(gem. mit A. PLANKENSTEINER) Das wilde Loch auf der Grebenzen-Alpe und die darin aufgefundenen thierischen Überreste. — Mitt. Stmk., Festgabe zur 48. Vers. deutscher Naturforscher u. Ärzte, S. 167—186, 1 Taf., Graz 1875.

Nachruf: J. RUMPF, Mitt. Stmk., 29, S. 246—261, (P), Graz 1893.

Aigner Gustava verh. Kahler

geb. 29. 4. 1906 Salzburg.

prom.: 1930 Dr. phil. Univ. Graz.

Geologin und Paläontologin (vgl. F. KAHLER, S. 54).

Silurische Versteinerungen aus der Grauwackenzone bei Fieberbrunn, Tirol. — Verh. 1930, S. 222—224, Wien 1930.

(Mit F. HERITSCH) Cephalopoden aus dem Unterkarbon von Nötsch im Gailtal. — Mitt. Stmk., 64—65, S. 43—50, 1 Tafel, Graz 1929.

Albrecht Josef

geb. 26. 7. 1888 Wien.

prom.: 1924 Dr. phil. Univ. Wien.

Hauptschullehrer, Bezirksschulinsp., Dir. der Landesbildstelle für Wien und Burgenland i. R.

Paläontologische und stratigraphische Studien.

Paläontologische und stratigraphische Ergebnisse der Forschungsreise nach Westserbien 1918. — Denkschr. 99, S. 289—307, 1 Taf., Wien 1924.

Alma Fritz Herbert

geb. 30. 7. 1902 Wien.

prom.: 1924 Dr. phil. Univ. Wien.

Paläontologe (in Washington, USA, in der Industrie tätig). Beschrieb eine Fauna der alpinen Mitteltrias.

Eine Fauna des Wettersteinkalkes bei Innsbruck. — Annal. 40, S. 111—129, 1 Tafel, Wien 1926.

Amon Rudolf

geb. 4. 1. 1891 Wien, gest. 15. 7. 1964 Graz.

prom.: 1928 Dr. phil. Univ. Wien.

1919—1945 Beamter am Niederösterreichischen Landesmuseum und Konservator für Naturschutz in Österreich. 1952—1964 ehrenamtlicher Generalsekretär (und Gründer) des österreichischen Arbeitskreises für Wildtierforschung in Graz.